

Finanzvertrieb Aragon übernimmt MEG



Kassel. Der Wiesbadener Finanzvertrieb Aragon AG übernimmt zu 100 Prozent die Anteile am Kasseler Versicherungsvermittler MEG AG. Der Kaufpreis beträgt mehrere Millionen Euro. Konkrete Angaben wurden weder von Aragon, noch MEG-Gründer und Ex-Vorstandschef Mehmet Göker gemacht.

Für Aragon ist die MEG-Übernahme bislang die größte in der Unternehmensgeschichte. Aragon strebt mit MEG ein profitables Wachstum an. "Um dieses Ziel zu erreichen, muss MEG auch an der Kostenstruktur arbeiten", so Aragon-Vorstand Wulf Schütz. Nach seinen Angaben wird ein Teil der Summe ins Unternehmen fließen, der andere Teil sei reiner Kaufpreis. Fakt ist, dass MEG nach abschließender Bewertung "auch Verbindlichkeiten (Schulden) haben wird", so Schütz.

Der alleinige Eigentümer der MEG, Mehmet Göker, der am 11. September überraschend seinen Vorstandsposten aufgegeben hatte, kehrt nun als externer Berater zur MEG zurück. Sein Vertrag mit Aragon ist auf 63 Monate angelegt, in denen er für den Bereich Vertrieb bei der MEG verantwortlich sein wird.

Die bundesweit rund 600 Beschäftigten im Vertrieb der MEG werden zum 1. Oktober selbstständige Handelsvertreter. Da nicht alle bereits jetzt einen notwendigen Sachkundenachweis haben, werden sie nach den Worten von Aragon-Vorstand Schütz für zwölf Monate unter das "Teilhaftungsdach eines Versicherers rutschen". Den Namen des Versicherers nannte Schütz nicht.

Göker ergänzte: "In dieser Zeit haben die Mitarbeiter die Chance, ihre Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer abzulegen. Schaffen sie die Prüfung nicht, müssen sie ausscheiden." Dass sie in den Status der freien Handelsvertreter wechseln, sei den Beschäftigten seit drei Wochen bekannt, so Göker.

Von Martina Wewetzer

Stühlerücken bei MEG

Kauf durch Aragon wirft viele Fragen auf – Wechsel in Vorstand und Aufsichtsrat

Kassel. Fest steht, dass der Wiesbadener Finanzvertrieb Aragon den Kasseler Versicherungsvermittler MEG übernimmt. Offene Fragen gibt es aber noch hinsichtlich der Zukunft mancher Mitarbeiter. Zwar werden die Beschäftigten im Vertrieb künftig als selbstständige Handelsvertreter arbeiten, aber dafür brauchen sie einen entsprechenden Sachkundenachweis.

Notwendig ist dafür eine Prüfung bei der Industrie- und Handelskammer. "Schaffen sie die Prüfung nicht, müssen sie ausscheiden", sagte gestern der Ex-MEG-Vorstand Mehmet Göker. Dass sie in den Status der freien Handelsvertreter wechseln, sei den Beschäftigten seit drei Wochen bekannt, sagte Göker. 90 Prozent der betroffenen Beschäftigten hätten dem bereits zugestimmt. Für die 98 Auszubildenden ändere sich nichts. Sie könnten ihre Lehre bei MEG abschließen, so Göker.

Was im Detail mit den derzeitigen Vorständen der MEG AG passiert - wer bleibt oder wer das Unternehmen verlässt - war gestern noch nicht bekannt. Fakt ist aber, dass es bei MEG den Posten des Vorstandsvorsitzenden nicht mehr geben wird.

Michael Kopeinigg, der nach dem spontanen Abgang Gökers vor zwei Wochen die Führung übernommen hatte, sagte gestern: "Es ist für mich eine große Erleichterung zu wissen, dass es für die 1000 Beschäftigten der MEG nun weitergeht." Kopeinigg ist nach wie vor Finanzvorstand der MEG. Auch steht fest, dass es Änderungen im Aufsichtsrat der MEG geben wird. Aragon wird dort als neuer Eigentümer sicherlich Posten beanspruchen.

Zum Thema Sportsponsoring sagten Aragon-Vorstand Wulf Schütz und auch Göker, dass bestehende Verträge erfüllt, weitere aber nicht geschlossen würden.

Die börsennotierte Aragon AG gehört zu 28 Prozent dem Versicherer Axa. 2008 setzte die AG 98,3 Millionen Euro um, von denen 6,7 Mio. Euro als Überschuss blieben. Im ersten Halbjahr 2009 ging der Umsatz um 25,8 Prozent auf 28,6 Mio. Euro zurück. (mwe)

Hintergrund: Vom Ein-Mann-Betrieb zur AG

April 2003: Mehmet E. Göker gründet als Ein-Mann-Betrieb die MEG e.K., die sich auf die Vermittlung von Krankenversicherungen spezialisiert.

April 2006: Die MEG wird zur Aktiengesellschaft. Göker wird Vorstandsvorsitzender und Alleinaktionär.

September 2007: Razzia mit rund 200 Beamten bei MEG. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen des Verdachts der Steuerhinterziehung und der Beitragsvorenthaltung.

August 2008: Der MEG-Chef akzeptiert eine Strafe von 720 000 Euro. Das Ermittlungsverfahren ist damit beendet. Auch Vorstandsmitglied Bjoern Kotzan erhält einen Strafbefehl.

11. September 2009: Mehmet Göker zieht sich aus dem Geschäft komplett zurück.

25. September 2009: Kaufvertrag mit der Wiesbadener Aragon AG zur vollständigen Übernahme der MEG AG unterschrieben. (wll)

Links zum Thema

Sie kennen einen besonderen Link zu diesem Thema? Mailen Sie uns an online@hna.de.

Video: Aragon kauft MEG

[MEG ringt um Konzept](#)

[MEG spricht mit Finanzvertrieb Aragon](#)

[Ermittlungen gegen MEG](#)

Fotostrecke: Mehmet Göker: MEG-Gründer, Sponsor, Autoliebhaber

© 2009: Hessische/Niedersächsische Allgemeine, HNA.de

Alle Rechte vorbehalten, Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlag Dierichs GmbH & Co KG

Der direkte Draht zur HNA: Redaktion 0561-203-00, Anzeigen & Vertrieb: 0180-121 21 22